

Der Gnadenbrunn tut fließen

Aus „Sieben und Zwentzig Neue Geistliche Gesenge“ [Erfurt 1588], No. XV.

Text: Conz Löffel (um 1550) – Kontrafaktur des Volksliedes
,Wenn alle Brünnelein fließen' (1524)

Johann Steuerlein (* 1546; † 1613)

(♩ = 99) Strophen 1-3

Discantus (Sopran)

Altus (Alt)

Tenor (Tenor)

Bassus (Bass)

1. Der	Gna - den - brunn	tut	flie - ßen,	den	soll	man
2. <i>Dein</i>	<i>Tun</i>	<i>und</i>	<i>Werk' sind</i>	<i>nich - ten</i>	<i>zum</i>	<i>ew' - gen</i>
3. Du	sollst	dir	selbst nicht	trau - en	zu	til - gen

1. Der Gna - den - brunn tut flie - ßen, den soll man

2. *Dein* *Tun* *und* *Werk' sind* *nich - ten* *zum* *ew' - gen*

3. Du sollst dir selbst nicht trau - en zu til - gen

1. Der Gna - den - brunn tut flie - ßen, den soll man trin -

2. *Dein* *Tun* *und* *Werk' sind* *nich - ten* *zum* *ew' - gen* *Le -*

3. Du sollst dir selbst nicht trau - en zu til - gen dein'

1. Der soll man trin -

2. *Dein* *ew' - gen* *Le -*

3. Du til - gen dein'_____

musicalion

klicken für mehr

4

S.

A.

T.

B.

trin -	-	-	-	ken; o	Sün - der, du sollst
<i>Le -</i>	-	-	-	<i>ben; auf</i>	<i>Chri - stum muß dich</i>
dein'_____				Sünd', auf	Men - schen - lehr' nicht

trin - ken, den soll man trin - ken; o Sün - der, du sollst

Le - ben, zum *ew' - gen Le -* *ben; auf* *Chri - stum muß dich*

dein' Sünd', zu til - gen dein' Sünd', auf Men - schen - lehr' nicht

- ken, _____ den soll man trin - ken; o Sün - der, du sollst

- ben, _____ zum *ew' - gen - Le -* *ben; auf* *Chri - stum muß dich*

Sünd', _____ zu til - gen dein' Sünd', auf Men - schen - lehr' nicht

- ken; den soll man _____ trin - ken; o Sün - der, du sollst

- ben; zum *ew' - gen _____ Le -* - *ben; auf* *Chri - stum muß dich*

Sünd', zu til - gen _____ dein' Sünd', auf Men - schen - lehr' nicht

8

S. *bü - ßen, Gott tut Dir win - - -
rich - ten, der wird dir's ge - - -
bau - en, Ver - nunft Seel' an - - -*

A. *bü - ßen, Gott tut Dir win - ken, Gott tut Dir win -
rich - ten, der wird dir's ge - ben, der wird dir's ge -
bau - en, Ver nunft Seel' an - zünd't, Ver - nunft Seel' an -*

T. *bü - ßen, Gott tut Dir win - ken, Gott tut Dir win -
rich - ten, der wird dir's ge - ben, der wird dir's ge -
bau - en, Ver nunft Seel' an - zünd't, Ver - nunft Seel' an -*

B. *bü - ßen, Gott tut Dir win - ken, Gott tut Dir win -
rich - ten, der wird dir's ge - ben, der wird dir's ge -
bau - en, Ver nunft Seel' an - zünd't, Ver - nunft Seel' an -*

musicalion

klicken für mehr

12

S. *- ken mit sei - nen gü - ti - gen Au - gen und
- ben. Der hat ver - söh - net Gott's Zo - ren mit
- zünd't. Sa - tans List tut dich an - we - hen, möcht'*

A. *- ken mit sei - nen gü - ti - gen Au - gen und
- ben. Der hat ver - söh - net Gott's Zo - ren mit
- zünd't. Sa - tans List tut dich an - we - hen, möcht'*

T. *- ken mit sei - nen gü - ti - gen Au - gen und
- ben. Der hat ver - söh - net Gott's Zo - ren mit
- zünd't. Sa - tans List tut dich an - we - hen, möcht'*

B. *- ken mit sei - nen gü - ti - gen Au - gen und
- ben. Der hat ver - söh - net Gott's Zo - ren mit
- zünd't. Sa - tans List tut dich an - we - hen, möcht'*

16

S. rich - tet dei - nen Fuß. Wohl durch das Wort des
sei - nem teu - ren Blut; wir wa - ren all' ver -
er dich stür - zen um. Gott's Wort läßt dich fest

A. rich - tet dei - nen Fuß. Wohl durch das Wort des
sei - nem teu - ren Blut; wir wa - ren all' ver -
er dich stür - zen um. Gott's Wort läßt dich fest

T. rich - tet dei - nen Fuß. Wohl durch das Wort des
sei - nem teu - ren Blut; wir wa - ren all' ver -
er dich stür - zen um. Gott's Wort läßt dich fest

B. rich - tet dei - nen Fuß. Wohl durch das Wort des
sei - nem teu - ren Blut; wir wa - ren all' ver -
er dich stür - zen um. Gott's Wort läßt dich fest

musicalion

klicken für mehr

20

S. Glau - bens Chri - stus al - lein dir hel - fen muß.
- lo - ren, Sein Tod ist den Gläu - bi - gen gut.
ste - hen, macht sehr viel ar - mer Sün - der fromm.

A. Glau - bens Chri - stus al - lein dir hel - fen muß.
- lo - ren, Sein Tod ist den Gläu - bi - gen gut.
ste - hen, macht sehr viel ar - mer Sün - der fromm.

T. Glau - bens Chri - stus al - lein dir hel - fen muß.
- lo - ren, Sein Tod ist den Gläu - bi - gen gut.
ste - hen, macht sehr viel ar - mer Sün - der fromm.

B. Glau - bens Chri - stus al - lein dir hel - fen muß.
- lo - ren, Sein Tod ist den Gläu - bi - gen gut.
ste - hen, macht sehr viel ar - mer Sün - der fromm.

Strophen 4-6

S. 4. Mein' Seel', die tut sehr dür - sten nach Got - tes
 5. Die sol - chen Durst emp - fin - den, die soll'n her
 6. Chri - stus ist die - se Quel - le, vom Him - mel

A. 4. Mein' Seel', die tut sehr dür - sten nach Got - tes
 5. Die sol - chen Durst emp - fin - den, die soll'n her
 6. Chri - stus ist die - se Quel - le, vom Him - mel

T. 4. Mein' Seel', die tut sehr dür - sten nach Got - tes Stim -
 5. Die sol - chen Durst emp - fin - den, die soll'n her ge -
 6. Chri - stus ist die - se Quel - le, vom Him - mel ge -

B. 4. Mein' Seel', die tut sehr dür - sten nach Got - tes Stim -
 5. Die sol - chen Durst emp - fin - den, die soll'n her ge -
 6. Chri - stus ist die - se Quel - le, vom Him - mel ge -



musicalion

klicken für mehr

4

S. Stim - me, wie ein'n ge - ja - gten
 ge - hen, wer - den Er - qui - ckung
 ge - ben, zu spei - sen un - ser

A. Stim - me, nach Got - tes Stim - me, wie ein'n ge - ja - gten
 ge - hen, die soll'n her ge - hen, wer - den Er - qui - ckung
 ge - ben, vom Him - mel ge - ben, zu spei - sen un - ser

T. - me, nach Got - tes Stim - me, wie ein'n ge - ja - gten
 - hen, die soll'n her ge - hen, wer - den Er - qui - ckung
 - ben, vom Him - mel ge - ben, zu spei - sen un - ser

B. - me, nach Got - tes Stim - me, wie ein'n ge - ja - gten
 - hen, die soll'n her ge - hen, wer - den Er - qui - ckung
 - ben, vom Him - mel ge - ben, zu spei - sen un - ser

8

S. Hir - schen zum küh - len Brun - - -
fin - den, im Geist es se - - -
 See - le zum ew' - gen Le - - -

A. Hir - schen zum küh - len Brun - ne, zum küh - len Brun -
fin - den, im Geist es se - hen, im Geist es se -
 See - le zum ew' - gen Le - ben, zum ew' - gen Le -

T. Hir - schen zum küh - len Brun - ne, zum küh - len Brun -
fin - den, im Geist es se - hen, im Geist es se -
 See - le zum ew' - gen Le - ben, zum ew' - gen Le -

B. Hir - schen zum küh - len Brun - ne, zum küh - len Brun -
fin - den, im Geist es se - hen, im Geist es se -
 See - le zu ew' - gen Le -

musicalion

klicken für mehr

12

S. - ne. O Je - su, tu Du mich la - ben mit
- hen: daß, wer da glaubt an den Her - ren, den
- ben. Es ist der Brunn voll der Gna - den und

A. - ne. O Je - su, tu Du mich la - ben mit
- hen: daß, wer da glaubt an den Her - ren, den
- ben. Es ist der Brunn voll der Gna - den und

T. - ne. O Je - su, tu Du mich la - ben mit
- hen: daß, wer da glaubt an den Her - ren, den
- ben. Es ist der Brunn voll der Gna - den und

B. - ne. O Je - su, tu Du mich la - ben mit
- hen: daß, wer da glaubt an den Her - ren, den
- ben. Es ist der Brunn voll der Gna - den und

16

S. Deim' heil sa - men Saft. Mein' Seel' kann kein' Stärk'
Hei - land Je - sum Christ, wie uns die Schrift tut
 al - ler Gü - tig keit, wäscht ab der Sün - den

A. Deim' heil sa - men Saft. Mein' Seel' kann kein' Stärk'
Hei - land Je - sum Christ, wie uns die Schrift tut
 al - ler ler Gü - tig keit, wäscht ab der Sün - den

T. Deim' heil sa - men Saft. Mein' Seel' kann kein' Stärk'
Hei - land Je - sum Christ, wie uns die Schrift tut
 al - ler Gü - tig keit, wäscht ab der Sün - den

B. Deim' heil sa - men Saft. Mein' Seel' kann kein' Stärk'
Hei - land Je - sum Christ, wie uns die Schrift tut
 al - ler Gü - tig keit, wäscht ab der Sün - den

musicalion

klicken für mehr

20

S. ha - ben, denn*) nur Dein's gött - li - chen Wort's Kraft!
leh - ren, ein sol - cher Mensch schon se - lig ist.
 Scha - den und gibt die ew' - ge Se - lig keit.

A. ha - ben, denn nur Dein's gött - li - chen Wort's Kraft!
leh - ren, ein sol - cher Mensch schon se - lig ist.
 Scha - den und gibt die ew' - ge Se - lig keit.

T. ha - ben, denn nur Dein's gött - li - chen Wort's Kraft!
leh - ren, ein sol - cher Mensch schon se - lig ist.
 Scha - den und gibt die ew' - ge Se - lig keit.

B. ha - ben, denn nur Dein's gött - li - chen Wort's Kraft!
leh - ren, ein sol - cher Mensch schon se - lig ist.
 Scha - den und gibt die ew' - ge Se - lig keit.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Der Gnadenbrunn tut fließen](#)

Komponist: [Johann Steuerlein \(Steurlin\)](#)

Epoche: Renaissance

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATBX

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1), Gesang Chor>X = unbestimmte Chorstimme ((1))

Gottvertrauen thematisiert das Werk für 4-stimmigen gemischten Chor;
Text: Conz Löffel (um 1550) – Kontrafaktur des Volksliedes ‚Wenn alle Brunnlein fließen‘ (1524); Aus ‚Sieben und Zwentzigk Newe Geistliche Gesenge‘ [Erfurt 1588], No. XV.